

Grußwort Landrat Thomas Will, 100. Montagsdemo, 19. Mai 2014 (wird dort von den Veranstaltern verlesen!)

Herzlich willkommen bei der 100. Montagsdemo. Ich grüße Sie als Landrat des Kreises Groß-Gerau und zugleich als einer der Sprecher der Initiative „Zukunft RheinMain“, die sich von Anfang an gegen diesen unsinnigen Ausbau engagiert hat. Dies ist ein zwiespältiges Jubiläum: Einerseits ein toller Beweis dafür, dass die Menschen rund um den Flughafen noch immer nicht bereit sind, sich mit Lärmterror und der Drohung mit immer weiteren Ausbauszenarien abzufinden. Andererseits ist es ein Skandal, dass solche Demonstrationen überhaupt sein müssen, weil die hessische Landesregierung die Interessen der Luftverkehrswirtschaft beharrlich über die Interessen der Menschen stellt.

Alle, die auch heute wieder gekommen sind, sind hier, weil sie unser Grundgesetz verteidigen. Darin steht: „Jeder hat das Recht auf körperliche Unversehrtheit“. Und jeder Nachtflug, jeder Tiefflug über unsere Schlafzimmer verstößt gegen dieses Grundrecht!

Ich danke Ihnen allen, dass Sie nicht nach dem St.Florians-Prinzip handeln. Dass Sie nicht sagen: Wenn`s anderswo lauter wird, dann wird`s bei mir vielleicht ein wenig leiser. Sondern dass Sie zusammen stehen von Mainz bis Offenbach, von Gelnhausen bis Riedstadt. Und deutlich machen: Wir lassen uns diesen Lärm nicht gefallen!

Sie werden nicht müde, hier jeden Montag für ihre begründeten Anliegen und Rechte zu demonstrieren. Und genauso wenig werden auch die Kreise, Städte und Gemeinden rund um den Flughafen nicht nachlassen, wenn es um weniger Lärm und Abgase, ein wirkliches Nachtflugverbot, die Verhinderung des Terminals 3 und die kompromisslose Abwehr aller weiteren Ausbauphantasien geht.

In diesem Sinne: Lassen Sie uns gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft Rhein-Main streiten. Wenn es denn sein muss, auch noch bei der 200. Montagsdemo!